

Prognosebericht

Die AWB hat ihre Wirtschaftlichkeit in den vergangenen Jahren stetig gesteigert und verbessert. Damit die AWB auch in Zukunft nachhaltig positive Ergebnisse erwirtschaften kann, muss sie das erreichte Niveau festigen und konsequent ausbauen. Das Augenmerk des Unternehmens wird weiterhin darauf liegen, seine Marktposition zu stärken und auszubauen. Daher werden wir auch in Zukunft in Maßnahmen zur Service- und Qualitätssteigerung investieren. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem Ausbau der IT-Infrastruktur und der Digitalisierung von Prozessen und Anwendungen liegen.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die AWB bei Umsatzerlösen von rund 199.398 Tsd. € ein Ergebnis von 18.657 Tsd. € vor Ertragsteuern. Dies entspricht einem Jahresüberschuss in Höhe von 11.568 Tsd. €.

Die AWB erwartet aus den Verträgen für satzungsgemäße Abfallbeseitigung und Stadtreinigung mit der Stadt Köln Erlöse in Höhe von insgesamt 140.178 Tsd. €. Daneben erwartet das Unternehmen Erlöse für weitere Leistungen in den Bereichen Abfallbeseitigung und Stadtreinigung für die Stadt Köln in Höhe von insgesamt rund 34.322 Tsd. €. Diese betreffen zum Beispiel das Toilettenkonzept für die Stadt Köln, die Friedhofsmüllentsorgung und diverse sonstige Reinigungs- und Entsorgungsleistungen.

Weiterhin sind auch Umsatzerlöse im Bereich gewerblicher Leistungen und aus der Vermarktung von Wertstoffen von insgesamt 21.762 Tsd. € sowie Umsätze für Werkstatt- und für Fahrschulleistungen in Höhe von insgesamt 3.136 Tsd. € geplant.

Daneben umfasst die Planung noch sonstige betriebliche Erlöse für Anlagenverkäufe, aus Rückstellungsaufösungen und Versicherungserstattungen von insgesamt 945 Tsd. €.

Die Planung der Personalkosten sieht für das Jahr 2022 eine Steigerung auf rund 121.231 Tsd. € vor.

Ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Ausrichtung der AWB ist die Berücksichtigung des vom Rat der Stadt Köln im Mai 2021 beschlossenen „Zero Waste“-Konzepts, wonach möglichst wenig Abfall produziert, keine Rohstoffe vergeudet und der Gedanke der Nachhaltigkeit verantwortungsbewusst und konsequent verfolgt werden.

Die AWB dankt ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz auch unter den andauernden zusätzlichen Belastungen durch die Covid-19-Pandemie zum Gelingen der Aufgaben im Jahr 2022 beigetragen haben. Zudem dankt die AWB allen ihren Kundinnen und Kunden für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Köln, den 28. März 2023

Die Geschäftsführung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2022	2021
1. Ertragslage			
Personalaufwandsquote	Personalaufwand	55,9 %	56,2 %
	Umsatzerlöse		
Personalaufwand pro Beschäftigten	Personalaufwand	64.500 €	63.700 €
	Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende)		
Jahresüberschuss vor Ergebnisverwendung und Steuerumlage	Betriebsergebnis (EBIT) – gewinnunabhängige Steuern + Finanzergebnis	29,6 Mio. €	40,0 Mio. €
2. Vermögens- und Finanzlage			
Eigenkapitalquote	Eigenkapital	23,1 %	22,1 %
	Gesamtkapital		
Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital + mittel- und langfristiges Fremdkapital + Darlehenstilgungen Folgejahr	111,6 %	111,0 %
	Anlagevermögen		

FINANZLAGE

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende, nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung Aufschluss, die nach der indirekten Methode entwickelt wurde:

Kapitalflussrechnung		
	2022 <i>Tsd. €</i>	2021 <i>Tsd. €</i>
Periodenergebnis	19.823	29.198
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.500	16.167
Zunahme der Rückstellungen	1.907	1.082
Abnahme (Vorjahr Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.737	-5.344
Zunahme (Vorjahr Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.113	7.077
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-333	-11.343
Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen (ohne Auf- und Abzinsungen)	526	577
Ertragsteueraufwand (Umlage SWK)	9.753	10.817
Ertragsteuerzahlungen (Umlage SWK)	-9.753	-10.817
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35.047	37.414
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-174	-126
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	375	8.177
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.642	-11.571
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	66	145
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-22	-70
Erhaltene Zinsen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.397	-3.445
Auszahlungen an Unternehmenseigner aus Gewinnabführung	-19.823	-18.398
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-3.940	-3.541
Gezahlte Zinsen	-526	-577
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.289	-22.516
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.361	11.453
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.796	11.343
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.157	22.796

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 <i>Tsd. €</i>	<i>31.12.2021</i> <i>Tsd. €</i>
Guthaben bei Kreditinstituten	13	12
Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung	24.132	22.669
Kassenbestände	12	115
Gesamt	24.157	22.796